

Unsere Verstorbenen = Carnet de deuil = Necrologio

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de
mycologie**

Band (Jahr): **81 (2003)**

Heft 1

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrücke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

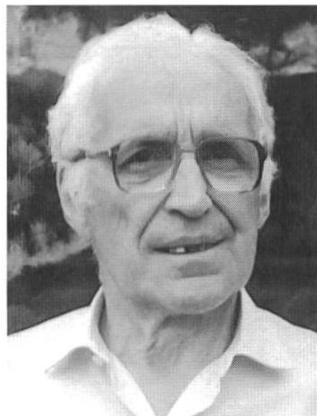
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Unsere Verstorbenen

Carnet de deuil

Necrologio

Zum Abschied von



Paul Tritten

29. Januar 1919 bis 16. November 2002

Wenn wir auch traurig Abschied nehmen müssen von unserem Ehrenmitglied Paul Tritten, so wird er doch in unseren Gedanken weiterleben. Seine stille, freundliche, ja weise Präsenz in unserem Verein hat viele Jahre unser Vereinsleben geprägt. Er war uns Lehrer, hat in uns Respekt und Liebe zur Natur geweckt, ohne grosse Worte. Die Wanderungen mit ihm waren grossartige Unterrichtsstunden. Seine Liebe gehörte besonders den Pilzen. Da war sein Wissen unerschöpflich. Nicht nur

mykologische Kenntnisse vermittelte er uns, er gab uns auch viele Rezepte und Ratschläge weiter für die Verarbeitung unserer Trouvaillen. Viele Jahre diente Paul Tritten der Gemeinde als Pilzkontrolleur. Seine Augen leuchteten, wenn ein besonderer Pilz in einem Korb lag. Mit Ausdauer konsultierte er seine grosse Fachbibliothek, holte den Fotoapparat und dokumentierte das Fundstück. Der Tod ist für ihn nun Erlösung, das Ende von einem langen Abschied. Wir haben einen gütigen Menschen und einen väterlichen Freund verloren. Den Angehörigen sprechen wir unsere herzliche Anteilnahme aus.

Verein für Pilzkunde Huttwil



Jaqueline Consolini

Le lundi 11 novembre 2002, à l'église protestante du Locle NE, nous rendions les derniers devoirs à une ancienne monitrice de notre association romande de la VAPKO, M^{me} Jaqueline Consolini, décédée le samedi 9 novembre 2002, après une cruelle maladie, supportée avec beaucoup de courage et de volonté. Elle l'a malheureusement terrassée à la veille de ses 68 ans.

Jaqueline avait également passé avec succès les tests VAPKO en 1991, à la Brévine NE. Elle avait subi les examens pour son propre plaisir, disait-elle. Plus qu'une monitrice, c'était une fée pour les candidats aux examens annuels de la VAPKO. Depuis 1991 jusqu'à l'automne 2000, moment où la maladie avait pris le dessus, elle a travaillé avec Georges Scheibler, son maître comme elle se plaisait à le relever. Ce dernier est très connu dans le milieu scientifique suisse de la mycologie. Il a été Président de la VAPKO romande, durant de nombreuses années. Elle avait également obtenu le diplôme d'honneur de notre association, lors de l'assemblée générale qui s'était tenue à Martigny VS, le 25 novembre 2000.

Elle a secondé Georges aux tests de la table d'examens des 70 espèces pour l'obtention du diplôme de Contrôleur officiel durant toute cette période. Elle a ainsi formé de nombreux contrôleurs de champignons. C'est avec gentillesse et beaucoup de patience qu'elle œuvrait à cette tâche, renouvelant sans cesse ses bons conseils. Elle avait de grandes connaissances

mycologiques, passion qu'elle partageait avec son époux au sein de la société mycologique du Locle.

Tous les diplômés VAPKO de la dernière décennie du XX^e siècle garderont un souvenir lumineux de cette dame toujours souriante, toujours disponible, d'un abord très agréable et d'une discrétion absolue. Les membres du comité et les moniteurs en place durant toutes ces années n'oublieront jamais Jaqueline, car ils ont pu bénéficier de sa très grande sagesse et ont eu le privilège de partager avec elle des moments de profonde amitié. Dès la fin de son activité, elle nous manquait déjà. Son souvenir restera gravé dans les mémoires de tous ceux qui l'ont connue.

A son époux, Monsieur le docteur F. Consolini, ses deux enfants ainsi qu'à toute sa famille, nous adressons nos meilleurs messages d'amitié et de sympathie.

Au nom du groupe romand de la VAPKO

Gilbert Brodard, directeur de cours



Erwin Simmen

Am 25. Oktober 2002 ist unser ehemaliges Mitglied Erwin Simmen im Alter von 70 Jahren nach kurzem Spitalaufenthalt verstorben. Erwin trat am 12. Dezember 1980 in den Pilzverein Zurzach & Umgebung ein. 19 Jahre lang war Erwin ein aktives Mitglied und zusammen mit seiner Frau Ruth eine wichtige Stütze bei den Pilzausstellungen. Am 17. Dezember 1999 hatte Erwin unseren Verein verlassen, da sich zu diesem Zeitpunkt die ersten gesundheitlichen Probleme bemerkbar machten.

Wir werden Erwin in bester Erinnerung behalten und wünschen seiner Frau Ruth für die Zukunft viel Kraft und alles Gute.

Verein für Pilzkunde Zurzach & Umgebung

Fritz Lüthi

Am 18. Dezember 2002 ist in seinem 90. Lebensjahr Fritz Lüthi friedlich aus dieser Welt abgerufen worden. In ihm verlieren wir ein langjähriges markantes Mitglied und Ehrenmitglied. 49 Jahre hindurch hat er uns die Treue gehalten.

Mit zahlreichen Vorträgen, Fundbesprechungen und Bestimmungsübungen hatte er in entscheidender Weise unser Vereinsleben bereichert. Während vieler Jahre wirkte er auch als Pilzbestimmer in der technischen Kommission. Ebenso engagierte er sich im Verbandsleben, wo er seit 1959 als Mitglied der Wissenschaftlichen Kommission tätig war. Speziell interessierte sich der Verstorbene für die Schleimpilze. Er war ein begnadeter Fotograf. Die wunderschönen Dias durften wir bei seinen Vorträgen geniessen. Hunderte von Bildern von Pilzen, Schleimpilzen und Wildblumen von seiner Hand werden heute in der Hochschule in Zürich aufbewahrt. Fritz interessierte sich für viele Erscheinungen der Natur. Nicht nur war er ein hervorragender Mykologe und Botaniker, auch die Wunderwelt der Mineralien hielt ihn im Banne.

Lieber Fritz, du hast so viel Positives und Schönes weitergegeben. Dafür danken wir dir. Deine Tätigkeit wird weiterwirken.

Seinen Angehörigen sprechen wir unser tiefes Mitgefühl aus.

Verein für Pilzkunde Zürich: Bernhard Kobler